

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für öffentliche Sicherheit, Generationen und Soziales

Sitzungstermin:	Montag, 06.05.2024
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:15 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung, Bahnhofstraße 2, 35260 Stadtallendorf

Anwesend sind:

Herr Berthold Littich
Herr David Harris
Herr Mario Huhn
Frau Annemarie Hühn
Frau Karin Ittermann
Herr Walter Mengel
Frau Ilona Schaub
Herr Karl-Hermann Schönhals
Herr Thomas Seinsoth
Frau Fatma Sevilay Tosun
Herr Stefan Weitzel

Vertreterin für Frau Stv. Pia-Sophie Fisbeck
Vertreter für Frau Stv. Carla Mönninger-Botthof

Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

Vom Magistrat:

Herr Robert Botthof

Stellv. STVVorsteher/in:

Herr Bernd Weitzel

Fraktionsvorsitzende:

Herr Werner Hesse
Herr Klaus Ryborsch
Herr Manfred Thierau

Von der Verwaltung:

Herr Marco Sommer

Gast:

Herr Dr. Wolfgang Klenner

Schriftführer:

Herr Yörn Weber

Entschuldigt fehlen:

Frau Pia-Sophie Fisbeck
Herr Michael Goetz
Herr Winand Koch
Frau Carla Mönninger-Botthof
Herr Stefan Rhein
Herr Ali Üngör

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 3 Vorstellung des neu gewählten Vorsitzenden des Seniorenbeirates
Kenntnisnahmen
- 4 Tätigkeitsbericht 2023 des Seniorenbeirates
Vorlage: FB3/2024/0007
- 5 Sachstand Zuschussgewährung für das Projekt SPIEL(T)RAUM der evangelischen Kirchengemeinde Herrenwald
Vorlage: FB3/2024/0010
- 6 Sachstand Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung
Vorlage: FB3/2024/0004
- 7 Teilnahme an dem Projekt "Landesoffensive Nachwuchsgewinnung" der Hessischen Landesregierung
Vorlage: FB3/2024/0005
- 8 Erste Erfolgsmeldungen zur Katzenschutzverordnung aus dem Tierheim Marburg-Cappel
Vorlage: FB3/2024/0006
- 9 Beschlusskontrolle
- 10 Berichte aus den Verbandsversammlungen
- 11 Mitteilungen
- 11.1 A 49
- 11.2 B 454
- 12 Verschiedenes
- 12.1 90-jähriges Jubiläum der FFW Stadtallendorf-Mitte

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Der stellv. Ausschussvorsitzende, Herr Littich, begrüßt alle Anwesenden und Gäste und eröffnet sodann die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Es liegen keine Anträge vor.

Zu 3 Vorstellung des neu gewählten Vorsitzenden des Seniorenbeirates

Der neu gewählte Vorsitzende des Seniorenbeirats der Stadt Stadtallendorf, Herr Dr. Wolfgang Klenner, stellt sich gemeinsam mit seiner Vertreterin, Frau Anne Holz, dem Gremium vor.

Er stellt fest, dass die Seniorenarbeit in Stadtallendorf aktuell gut aufgestellt ist. Gleichwohl stellt er seine Vision, seine Aufgaben, Ziele und Ideen vor.

Das seniorenpolitische Konzept soll fortgeführt bzw. erweitert werden. Hierzu sollen möglichst viele Akteure eingebunden werden.

Besonders wichtig bei der Fortführung dieses Konzeptes sind die folgenden Themengebiete:

- Digitalisierung,
- Gesundheitsförderung,
- Internetauftritt,
- Einführung einer App.

Darüber hinaus sollen die Angebote für Senioren erweitert werden. Hierbei ist ein besonderes Augenmerk auf eine bedarfsorientierte Ausrichtung an den jeweiligen Altersgruppen zu legen.

Der Vorsitzende und die stellv. Vorsitzende des Seniorenbeirats der Stadt Stadtallendorf hoffen auf eine gute, enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und den verschiedenen Gremien.

Der stellv. Ausschussvorsitzende, Herr Littich, bedankt sich für die persönliche Vorstellung und die aufschlussreichen Erläuterungen zur künftigen konzeptionellen Ausrichtung des Seniorenbeirates im Namen aller Mitglieder des Ausschusses.

Zu Kenntnisnahmen

Zu 4 Tätigkeitsbericht 2023 des Seniorenbeirates Vorlage: FB3/2024/0007

Keine weiteren Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 31.01.2002 beschlossen, dass der „Seniorenbeirat“ jährlich einen Bericht über die wahrgenommenen Aufgaben den städtischen Gremien vorzulegen hat.

Für das Jahr 2023 wurde der beigefügte Bericht durch den Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Herrn Reinhard Kauk, erstellt, der zur Kenntnisnahme gegeben wird.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 5 Sachstand Zuschussgewährung für das Projekt SPIEL(T)RAUM der evangelischen Kirchengemeinde Herrenwald
Vorlage: FB3/2024/0010**

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert kurz den Sachstand. Hierzu gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

Für die Sanierung der Herrenwaldkirche wurde gem. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 28.09.2023 (FB3/2023/0032) ein Förderantrag aus dem Bundesprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (SJK) gestellt.

Mit E-Mail vom 22.03.2023 teilte die Förderstelle folgendes mit:

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für Ihre Interessenbekundung im Rahmen des Projektauftrags 2023 für das Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" (SJK).

Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages Ihr Vorhaben in seiner Sitzung am 13. März 2024 nicht für eine Förderung ausgewählt hat.

Im Interessenbekundungsverfahren haben 676 Kommunen und Landkreise insgesamt 812 Projektskizzen eingereicht. Für eine Förderung wurden mit Blick auf die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Höhe von 200 Millionen Euro 68 Projekte ausgewählt.

Weitere Informationen zur Projektauswahl können Sie der Pressemitteilung des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen entnehmen. Diese finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.bmwsb.bund.de/SharedDocs/pressemitteilungen/Webs/BMW/SB/DE/2024/03/sjk.html>

Mit den Verantwortlichen der evangelischen Kirche werden in Kürze Gespräche hierüber geführt und erörtert, wie man das weitere Vorgehen plant.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 6 Sachstand Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung
Vorlage: FB3/2024/0004**

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert kurz den Sachstand und die Thematik. Hierzu gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

Der Fachdienst Sicherheit und Ordnung beschäftigt sich gemäß § 4 des Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz (HBKG) derzeit intensiv mit der Organisationsstruktur der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung. Neben der Verwaltung mit der Leitung der Kindertageseinrichtungen werden insbesondere die hauptamtlichen und ehrenamtlichen Kräfte eingebunden. Beim Landkreis wurde eine geförderte Stelle zur Unterstützung der Kommunen geschaffen und ein Gerätewagen Brandschutzerziehung angeschafft. Das

Fahrzeug steht bereits zur Verfügung. Erste Grundeinweisungen für Stadallendorf fanden am 07.03.2024 im Gefahrenabwehrzentrum des Landkreises statt.

Zielsetzung der Organisation ist zunächst eine gemeinsam abgestimmte Zieldefinition mit pädagogischen Grundlagen und Leitfäden für die Brandschutzerziehung in Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen. Weiterhin werden alle Beteiligten explizit über die vorhandene Materialausgabe und Leihliste der Geräte informiert. Nach Einweisung in die Gerätschaften stehen diese allen Brandschutzerzieherinnen und Brandschutzerziehern zur Verfügung.

Ein derzeit in Bearbeitung befindlicher Ordner soll neben den genannten Informationen auch die Kontaktadressen und Lernblätter, Fachinformationen und Bastelvorlagen enthalten.

Die Rückmeldungen der Kindertageseinrichtungen und Schulen sind besonders positiv zu bewerten. Im lfd. Jahr wurden bereits 18 Besichtigungen von Kindergärten und Schulen im neuen Feuerwehrgerätehaus mit 36 Std. Durchführungszeit und 18 Std. Vor- und Nachbereitung organisiert. Es wurden 8 Brandschutzerziehungstermine mit weiteren 20 Std. Durchführungszeit und 6 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit dokumentiert. Im Nachgang sollen das Themenfeld auf die Brandschutzaufklärung in Pflegeeinrichtungen und bei der Seniorenarbeit ausgeweitet werden. Es stellt sich bereits gegenwärtig heraus, dass eine professionelle Aufgabenbewältigung nur dann funktioniert, wenn die Verwaltung mit den hauptamtlichen Brandschutzerziehern auch zukünftig von den ehrenamtlichen Unterstützern insbesondere aus den Ortsteilen zusammenarbeitet.

Die Verwaltung möchte diese gute Zusammenarbeit weiter ausbauen und fördern.

Zu gegebener Zeit wird ein Presseartikel mit allen erforderlichen Informationen veröffentlicht.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 7 **Teilnahme an dem Projekt "Landesoffensive Nachwuchsgewinnung" der Hessischen Landesregierung**
Vorlage: FB3/2024/0005

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert kurz den Sachstand und die Thematik. Hierzu gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

In enger Abstimmung mit der Feuerwehr nimmt die Verwaltung an dem Projekt "Landesoffensive Nachwuchsgewinnung" der Hessischen Landesregierung teil. Sowohl das Hessische Ministerium des Innern und für Sport, als auch unsere Verwaltung möchten den Brand- und Katastrophenschutz in gewohnt sehr guter Zusammenarbeit mit den politischen Gremien weiterhin stärken.

Gemeinschaftlich haben wir den Grundstein für zahlreiche Investitionen in drei neue Feuerwehrgerätehäuser, den Fahrzeugpool der Einsatzfahrzeuge und bei der Beschaffung von Ausrüstung und Bekleidung gelegt. Ein Maßstab wurde mit der Fertigstellung des Feuerwehrgerätehauses der Kernstadt gesetzt. Der am 28. September 2023 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossene Bedarf-

und Entwicklungsplan legt weitere Maßnahmen nach den Vorgaben des

Technischen Prüfdienstes Hessen fest.

Im ersten Schritt der "Landesoffensive Nachwuchsgewinnung" hat eine Abordnung aus der Leitung der Feuerwehr und der Verwaltung an der regionalen Ehrenamtsmesse in Gießen teilgenommen. Im Anschluss finden konkrete Beratungsgespräche für einzelne Kommunen statt, die sich noch stärker in der Ehrenamtsförderung engagieren wollen. Zielsetzung hierbei ist, dass detailliert über mögliche Hilfestellungen informiert und individuell zugeschnittene Lösungsansätze erarbeitet werden sollen. Zusätzlich wird ein Coaching der Feuerwehren durch die "Feuerwehrgentur" auf Kosten des Landes angeboten.

Das für uns terminierte Beratungsgespräch fand am 05. Februar 2024, um 18:00 Uhr, in der Hessischen Landesfeuerweherschule statt

Am 05. März 2024 hat der Wehrführerausschuss einer Teilnahme an einer Bestandserhebung im Rahmen einer standardisierten, internen Befragung aller Akteure mit dem Ziel zugestimmt, Entwicklungspotenziale, Schwachstellen und Risiken für die Zukunft objektiv zu entdecken. Die Verwaltung hat eine zukunftsweisende professionelle Begleitung zugesichert.

Da neben der mittelfristigen und zukünftigen Einsatzbereitschaft auch der gesellschaftliche Wert unverzichtbar ist, sieht sich die Verwaltung mit Unterstützung der Feuerwehr und der Politik in der Pflicht, die ehrenamtliche Arbeit weiter mit aller Kraft zu unterstützen. Die hoch anerkannte ehrenamtliche Tätigkeit der Feuerwehren trägt maßgeblich zum gesellschaftlichen Gemeinwohl bei. Hierbei fungieren die Verantwortlichen als Einsatzleiter, Ausbilder und Vereinsvorsitzende mit weitreichenden Aufgaben auch als Multiplikatoren in Ihre Wehren.

Um auch weiter zukunftsfähig gut aufgestellt zu sein, möchten wir die Bedeutung des angestrebten Projektes besonders hervorheben.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 8 **Erste Erfolgsmeldungen zur Katzenschutzverordnung aus dem Tierheim Marburg-Cappel**
Vorlage: FB3/2024/0006

Keine Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

Die Geschäftsführerin des Tierheims Marburg-Cappel hat mitgeteilt, dass erste Erfolgsmeldungen zu der in Stadtallendorf erlassenen Katzenschutzverordnung zu verzeichnen sind. Durch Tierschutzorganisationen eingefangene Katzen konnten so im Tierheim kastriert oder sterilisiert werden. Die Kosten für die zum Teil nicht herrenlosen Katzen wurden von den Eigentümern nach Abholung übernommen. In einem Fall hat ein Stadtallendorfer Bürger sogar eine Spende ans Tierheim übergeben.

Nach wie vor ist Nieder Klein einer der Katzen Hotspots im Landkreis. Mit 0,6% aller Einwohner des Landkreises Marburg-Biedenkopf aus Nieder Klein kommen von dort im Jahr etwa 5-8% aller im Tierheim aufgenommenen Katzen, allesamt unkastriert.

Zusätzlich ist auffällig, dass im südlichen Teil Stadtallendorfs - 2-4 Kilometer von

Niederklein entfernt - immer wieder gesundheitlich auffällige, scheu, streunende Kater aufgegriffen werden, die teils nur erlöst werden können.

Einzelheiten über den Katzenhotspot Niederklein können der Anlage entnommen werden.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 9 Beschlusskontrolle

Keine Wortmeldungen.

Zu 10 Berichte aus den Verbandsversammlungen

Keine Wortmeldungen.

Zu 11 Mitteilungen

Zu 11.1 A 49

Frage von Herrn Werner Hesse (SPD-Fraktion):

Liegen der Verwaltung Informationen darüber vor, wann die A 49 für den Verkehr freigegeben wird?

Antwort der Verwaltung:

Der Verwaltung sind derzeit keine Verzögerungen im Baufortschritt bekannt. Mit einer Eröffnung ist lt. letztem Kenntnisstand im IV. Quartal 2024 zu rechnen.

Zu 11.2 B 454

Frage von Herrn Werner Hesse (SPD-Fraktion):

Entstehen der Stadt Kosten im Rahmen des III. BA B454 bei den Begleitanlagen, die im städtischen Eigentum stehen (Gehwegen, Übergängen, Grünanlagen, etc.)?

Antwort der Verwaltung:

Hierzu kann die Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage treffen. Bislang sind keine Kosten bekannt, die die Stadt zu tragen hätte. Man geht daher davon aus, dass der Bauherr (hier: Hessen Mobil/Land Hessen) alle Kosten im Zusammenhang des Ausbaus trägt.

Zu 12 Verschiedenes

Zu 12.1 90-jähriges Jubiläum der FFW Stadtallendorf-Mitte

Herr Thomas Seinsoth (FDP-Fraktion) macht für die kommenden Feierlichkeiten anl. des 90-jährigen Jubiläums der FFW Stadtallendorf-Mitte den Vorschlag, das

Programm zu konkretisieren bzw. die einzelnen Programmpunkte im Detail

aufzuführen.

Insbesondere Familien hätten dann die Möglichkeit, gezielt an einem gewünschten Programmteil teilzunehmen.

Antwort der Verwaltung:

Die Organisation obliegt federführend der FFW Stadtallendorf-Mitte. Herr Sommer von der Verwaltung wird diesen Vorschlag in der nächsten Sitzung des Festausschusses anbringen.

Herr David Harris (SPD-Fraktion) weist auf die Möglichkeit von QR-Codes hin, die kostenlos erstellt und auf Flyern oder in digitaler Form auf der Homepage mit hinterlegten Informationen positioniert werden können.

Berthold Littich
Stellv. Vorsitzender

Yörn Weber
Schriftführer